

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 15/0570
601 - Fachbereich Planung			Datum: 05.11.2015
Bearb.:	Röll, Thomas	Tel.: -209	öffentlich
Az.:	601/Herr Thomas Röll -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	05.11.2015	Anhörung

Beantwortung der Anfragen von Herrn Grube zum Thema "Bildungshaus", gestellt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.09.2015

Frage 1

Die Variante 1 beinhaltet nur ein Gebäude mit ca. 1800 qm für hochbauliche Anlagen und ca. 200 qm Nebenflächen. Die Varianten 2 und 3 ca. 1950 qm für hochbauliche Anlagen und ca. 200 qm Nebenflächen.

Wie erklärt sich im Detail die geringe Differenz von 1800 qm zu 1950 qm vor dem Hintergrund eines kompletten zweiten Gebäudes bei den Varianten 2 und 3?

Stellungnahme der Verwaltung:

Ziel der Gegenüberstellung der Bebauungsvarianten war und ist die Entscheidung einer Bebauungsvariante als Grundlage für ein beabsichtigtes hochbauliches Wettbewerbsverfahren der Bildungseinrichtung. Die von der Verwaltung vorgegebene bauliche Variante basiert auf einem seinerzeit für Wolfsburg entworfenen baulichen Konzept mit in der Fläche unregelmäßigen Gebäudeflügeln, das unter Berücksichtigung der für Norderstedt geltenden Standortbedingungen modifiziert wurde. Hier wurde insbesondere dem Aspekt weitgehende Erhaltung vorhandenen Baumbestandes Rechnung getragen.

Die Erklärung für die Flächendifferenz von Variante 1 zu den Varianten 2 und 3 liegt darin begründet, dass bei Variante 2 und 3 der nördlich orientierte Gebäudeflügel von Variante 1 abgetrennt wurde, während bei beiden Varianten das ca. 150 qm größere Wohnmodul in separat auf eigenem Standort dargestellt wurde und in die Flächenbilanzierung eingeflossen ist.

Frage 2

Wie erklärt sich im Detail der erhöhte Ansatz bei Variante 1 mit 1800 qm für Bildung im Vergleich zu 1300 qm bei Variante 2 und 3?

Stellungnahme der Verwaltung:

Keine der Varianten ist hinsichtlich Funktion und Größe im Detail hinterlegt. Dies soll ja gerade ein Wettbewerbsverfahren erzielen. Einem solchen Verfahren wird selbstverständlich

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

ein abgestimmtes Raumprogramm zugrunde liegen (wird derzeit erstellt). Insofern sind die vorgegebenen Größen für überbaubare Grundstücksflächen nicht konkret hinterlegt.

Frage 3

Warum wird die Anzahl der zu fällenden Bäume bei allen Varianten gleich mit ca. 20 Bäumen angegeben.

Stellungnahme der Verwaltung

Ist Ergebnis der verwaltungsinternen Prüfung und ergibt sich aus der Überlagerung der Baukörper mit der Darstellung des Baumbestands.

Im Detail gehen aufgrund des bisherigen Kenntnisstandes bei Variante 1 17 Bäume, bei Variante 2 auch 17 Bäume und bei Variante 3 20 Bäume verloren. Hinsichtlich der Baumverluste gibt es bei den Varianten jedoch keine großen Unterschiede. Aufgrund der geringen Detailschärfe der bisherigen Planung wurde somit für alle Varianten ein gleich großer Baumverlust beziffert.

Frage 4

Um welche Arten mit welcher Größe handelt es sich jeweils bei den drei Varianten?

Stellungnahme der Verwaltung

Variante 1 (Angaben aus dem Baumkataster, nach bisherigem Kenntnisstand):

Baum Nr. 51974 - Tulpen-Magnolie, Stamm-Durchmesser 52 cm,

Baum Nr. 57270 – Jap. Apfel, Stamm-DM 25 cm

Baum Nr. 57271 – Vogelkirsche, Stamm-DM 22 cm

Baum Nr. 57272 – Vogelkirsche,- Stamm-DM 27 cm

Baum Nr. 57263 – Fichte, Stamm-DM 27 cm

Baum Nr. 21301 – Fichte – Stamm-DM nicht bekannt

Baum Nr. 51970 – Platane – Stamm-DM 38 cm

Baum Nr. 51969 – Platane – Stamm-DM 37 cm

Baum Nr. 51973 – Platane – Stamm-DM 44 cm

Baum Nr. 51972 – Platane – Stamm-DM 44 cm

Baum Nr. 42476 – Platane – Stamm-DM 38 cm

Baum Nr. 42477 – Platane – Stamm-DM 49 cm

Baum Nr. 42478 – Platane – Stamm-DM 53 cm

Baum Nr. 57264 – Eiche – Stamm-DM 55 cm

Baum Nr. 42475 – Birke – Stamm-DM 36 cm

Baum Nr. 42479 – Eiche – Stamm-DM 49 cm

Baum Nr. 42467 – Kastanie – Stamm-DM nicht bekannt

Variante 2 (Angaben aus dem Baumkataster, nach bisherigem Kenntnisstand):

Baum Nr. 51974 - Tulpen-Magnolie, Stamm-Durchmesser 52 cm,

Baum Nr. 57270 – Jap. Apfel, Stamm-DM 25 cm

Baum Nr. 57271 – Vogelkirsche, Stamm-DM 22 cm

Baum Nr. 57272 – Vogelkirsche,- Stamm-DM 27 cm

Baum Nr. 57263 – Fichte, Stamm-DM 27 cm

Baum Nr. 21301 – Fichte – Stamm-DM nicht bekannt

Baum Nr. 51970 – Platane – Stamm-DM 38 cm

Baum Nr. 51969 – Platane – Stamm-DM 37 cm

Baum Nr. 51973 – Platane – Stamm-DM 44 cm

Baum Nr. 51972 – Platane – Stamm-DM 44 cm

Baum Nr. 42479 – Eiche – Stamm-DM 49 cm

Baum Nr. 42481 – Eiche – Stamm-DM 82 cm

Baum Nr. 42482 – Eiche – Stamm-DM 31 cm
Baum Nr. 64903 – Art nicht erfasst – Stamm-DM 28 cm
Baum Nr. 42483 – Hainbuche – Stamm-DM 27 cm
Baum Nr. 42484 – Hainbuche – Stamm-DM 32 cm
Baum Nr. 02270 – Birke – Stamm-DM 36 cm
Variante 3 (Angaben aus dem Baumkataster, nach bisherigem Kenntnisstand):
Baum Nr. 51974 - Tulpen-Magnolie, Stamm-Durchmesser 52 cm,
Baum Nr. 51973 – Platane – Stamm-DM 44 cm
Baum Nr. 51972 – Platane – Stamm-DM 44 cm
Baum Nr. 42478 – Platane – Stamm-DM 53 cm
Baum Nr. 57264 – Eiche – Stamm-DM 55 cm
Baum Nr. 42475 – Birke – Stamm-DM 36 cm
Baum Nr. 42467 – Kastanie – Stamm-DM nicht bekannt
Baum Nr. 42479 – Eiche – Stamm-DM 49 cm
Baum Nr. 42481 – Eiche – Stamm-DM 82 cm
Baum Nr. 42482 – Eiche – Stamm-DM 31 cm
Baum Nr. 64903 – Art nicht erfasst – Stamm-DM 28 cm
Baum Nr. 42483 – Hainbuche – Stamm-DM 27 cm
Baum Nr. 42484 – Hainbuche – Stamm-DM 32 cm
Baum Nr. 02270 – Birke – Stamm-DM 36 cm
Baum Nr. 02360 – Eiche – Stamm-DM 98 cm
Baum Nr. 42474 – Krim-Linde, gekappt– Stamm-DM 49 cm
Baum Nr. 42473 – Krim-Linde , gekappt– Stamm-DM 82 cm
Zusammengewachsene Baumgruppe aus
Baum Nr. 64602 – Buche – Stamm-DM 32 cm
Baum Nr. 47945 – Buche – Stamm-DM 39 cm
Baum Nr. 47943 – Buche – Stamm-DM 39 cm

Frage 5

Welcher Zeitraum wird für das Verlagern der Bücherei angesetzt und wie setzen sich die 2 Millionen Euro dafür genau zusammen?

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung geht bislang von einer Einsparung von circa 2 Mio. Euro aus bei einer Planungsphase von zwei Jahren. Die Kosten setzen sich aus zwei kompletten Umzügen und einer Zwischenanmietung von mindestens 24 Monaten zusammen. Die jetzige Fläche der Garstedter Bücherei beläuft sich auf ca. 800 m². Eine entsprechende Fläche wäre in gleicher Lage am Herold-Center anzumieten. Ein Mietvertrag dieser Größenordnung wird eher langfristig abgeschlossen, mindestens zwei, eher auf fünf Jahre. Eine Containerlösung auf dem Gelände in der Europaallee wäre möglich, die Kosten hierzu sind eher höher aufgrund der Knappheit der Container. Daher die Annahme von 2 Mio. Euro Einsparung.

Frage 6

Welche Gründe sprechen für die drei unterschiedlichen baulichen Ansätze (z. B. Größe und Form) bei dem Gebäude für Bildung (im Vergleich zu dem Gebäude für Wohnen, das bei allen drei Varianten identisch ist)?

Stellungnahme der Verwaltung

Siehe Antwort zu Frage 1.